

HINWEISE:

Mittwoch, 17. April 2024 Stolpersteinverlegung

Über die anstehende Stolpersteinverlegung am 17. April 2024, 10.00 Uhr, Rottendorferstr. 9 mit Abendveranstaltung um 19 Uhr im Universitätsklinikum, Rudolf-Virchow-Zentrum, informieren Sie sich bitte zeitnah unter <https://stolpersteine-wuerzburg.de/>

Sonntag, 5. Mai 2024 Fahrt zu den Feierlichkeiten des 79. Jahrestages der Befreiung des KZ Dachau

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass auch in diesem Jahr die Möglichkeit besteht, an den Feierlichkeiten des 79. Jahrestages der Befreiung des KZ Dachau teilzunehmen. Am Sonntag, den 5. Mai 2024, wird frühmorgens ein Bus von Würzburg nach Dachau starten. Das Johanna-Stahl-Zentrum übernimmt ab sofort die Anmeldungen unter jsz@bezirk-unterfranken.de oder telefonisch unter 0931/18275.

Studienhandbuch „Jüdisch-christlicher Dialog“

Bitte, beachten Sie auch den inliegenden Flyer mit dem Hinweis auf die Vorstellung eines vielversprechenden Studienhandbuches für Lehre und Praxis „Jüdisch-christlicher Dialog“ hrsg. von Christian Rutishauser, Barbara Schmitz und Jan Wappowa, am Montag, 6. Mai 2024, 17 Uhr, im Burkardushaus Würzburg.

Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e.V.



Anschrift:

Geschäftsführung der Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e.V.
Valentin Becker Straße 11
D-97072 Würzburg

E-Mail:

vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Bankverbindung:

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e.V.
Castell-Bank Würzburg
Konto 1874
BLZ 790 300 01
IBAN DE47 7903 0001 0000 0018 74
BIC FUCEDE77

www.christlich-juedische-wuerzburg.de

Mit freundlicher
Unterstützung durch



„In mir klingt ein Lied“

Musikalische Lesung
über das Leben der
Alma Rosé (1906–1944)

Sonntag, 7. April 2024, 11 Uhr
Shalom Europa, Würzburg

Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e.V.



„In mir klingt ein Lied“

Sehr geehrte Mitglieder und Interessenten der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken,

wir freuen uns sehr, Sie zu dieser besonderen musikalischen Lesung einladen zu können.

Alma Rosé wurde am 3. November 1906 in Wien geboren und starb am 4. April 1944 im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau.

Mit ihrer musikalischen Lesung stellt uns das fünfköpfige Ensemble am Sonntag, 7. April 2024, die international aufstrebende junge Violinistin vor und begleitet sie bei ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten bis zu ihrer Gefangenschaft und ihrem Tod in Auschwitz-Birkenau. Dort dirigierte Alma Rosé unter den unvorstellbaren Umständen eines Vernichtungslagers ein Orchester gefangener Frauen. Die Lesung ist eingebunden in Musik u.a. von J. S. Bach, Frédéric Chopin, Johann Strauß, Giacomo Puccini, Franz Léhar und Walter Grothe, die „hörbar macht, wie Menschen inmitten des Unvorstellbaren, das in Auschwitz herrschte, ... buchstäblich um ihr Überleben spielen mussten“.

Musikalische Lesung über das Leben der Alma Rosé (1906–1944)

Gelesen werden ausgewählte Texte aus dem Familiennachlass und der Biografie Alma Rosés sowie Passagen aus den Erinnerungen der Cellistin Anita Lasker-Wallfisch, die neben anderen auch mit Esther Bejarano in dem Lagerorchester spielte, wie diese das Grauen überlebte und bis heute darüber spricht.

Sonntag, 7. April 2024, 11 Uhr

David-Schuster-Saal, Jüdisches Kultur- und Gemeindezentrum „Shalom Europa“,
Valentin-Becker-Straße 11, 97072 Würzburg

Violine: Tomáš Hájek

Akkordeon: Alma Flammersberger

Cello: Matthias Steinkrauß

Sopran / Sprecherin: Anke Hájková Endres

Sprecher: Rainer Appel

